

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 112. Mittwoch, den 20. October, 1819.

Börse in Leipzig.
 am 19ten October, 1819.

C o u r s e
 von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

im Conv. 20 Fl. Fuss.		P.	G.
Steuerscheine, unverwechelt à 3 pC.			
Grosse	—	78	
Kleinere	—	78	
ditto verlosbare à 3 pC.			
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	83½	
zu 200 u. 100 —	—	83½	
Landschaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.			
Anleihe d. Reichenbach & Comp.			
zu 1000 u. 500 Rthlr.	108½	—	
zu 200. 100 u. 50 —	108½	—	
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.			
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	107½	
zu 200. 100. 50 u. 25 —	—	107½	
Central-Steuer-Obligationen, à 5 pC.			
zu 3000. 2000. u. 1000 Rthlr.	102½	—	
zu 500. 200. u. 100. Rthlr.	102½	—	
Kgl. Partial-Obligat. v. 1807. à 5 pC.			
Anleihe durch Frege & Comp.			
zu 1000 u. 500 Rthlr.	108½	—	
Desgleichen von 1810, . . . à 5 pC.			
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	—	
zu 200 u. 100 —	108½	—	
Kammer-Credit-Cassensch. . . à 2 pC.			
zu 1000 Rthlr.	—	64	
zu 500. 100 u. 50 —	—	69	
Desgleichen, à 3 pC.			
zu 1000 Rthlr.	—	77	
zu 500. 100 u. 50 —	—	77	
Leipzig, Stadt-Obligat. v. 1807 à 5 pC.			
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	109	
zu 200. 100 u. 50 —	—	109	
Desgleichen von 1813 . . . à 5 pC.			
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	108½	
zu 200. 100 u. 50 —	—	108½	
Spitz-Scheine . . . ohne Zinsen			
zu 24 bis 35 Rthlr.	—	—	
zu 35 bis 49 —	—	—	
K. S. Cassen-Billets-Anleihe à 5 pCt.			
und 1 pCt. Praemie			
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	110	
zu 200. 100 u. 50 —	—	110	

T h e a t e r.

Mittwoch, statt die Jäger: die Braut, Lustspiel in einem Aufz. von Theod. Körner und Haß den Frauen, Lustsp. in einem Aufz., aus dem Franzöf.; zum Beschluß: der brave Sergeant, pantom. Ballet in einem Aufz., worin Hr. Bolange und Hr. und Dselle Beauval zum letzten Male tanzen werden.

Börse in Leipzig

am 19. October, 1819.

Course		Briefe	Geld.		R.	G.
im Conv. 20 Fl. Fufs.						
Amsterdam in Ct.	(k. S. — 2 Mt. —)	—	140 $\frac{1}{2}$	Lyon . . . pr. 300 Fr.	—	—
Augsburg in Ct.	(k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —)	—	140	Paris . . . pr. 300 Fr.	79	78 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.	(k. S. 103 $\frac{5}{8}$ 2 Mt. 104 $\frac{1}{4}$)	—	99 $\frac{7}{8}$	Wien in W. W.	—	—
Bremen in Ld'or	(k. S. 8 2 Mt. 7 $\frac{1}{2}$)	—	99 $\frac{3}{8}$	in Conv. 20 Kr.	40 $\frac{5}{8}$	100 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct.	(k. S. 104 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. 104 $\frac{3}{4}$)	—	—	Louisd'or à 5 Rthlr.	—	7 $\frac{1}{2}$
Frankf. a. M. in WZ.	(k. S. 100 $\frac{3}{8}$ 2 Mt. —)	—	—	Holl. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	11 $\frac{3}{4}$	—
Hamburg in Bo.	(k. S. 148 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 148)	—	99 $\frac{5}{8}$	Kais. d ^o	11 $\frac{3}{8}$	—
London	(2 Mt. — 3 Mt. —)	—	6. 14 $\frac{1}{2}$	Bresl. à 65 $\frac{1}{2}$ As d ^o	—	10
			6. 14	Passir. à 65 As d ^o	—	9
				Species	—	5 $\frac{1}{8}$
				Preuss. Courant	—	103 $\frac{3}{4}$
				Cassens Billets	100 $\frac{1}{4}$	—
				Wiener Einlösungs-Scheine	—	—
				Gold pr. Mark fein Colln.	—	208 $\frac{1}{2}$
				Silber 13 L. u. dar. pr. d ^o	—	13. 12
				niederhaltig d ^o d ^o	—	—

Seltene Größe essbarer, amerikanischer Kürbisse, welche in Bremen und hier in Leipzig erzeugt worden sind.

Wir entnehmen aus der Frankfurter Oberpostamtzeitung in Nr. 288. Freitag den 15ten Oct. dles. J. eine aus Bremen vom 10ten Oct. mitgetheilte Nachricht von einem Kürbis, welcher daselbst aus einem amerikanischen Kerne gezogen und zu einer bedeutenden Größe gelangt ist.

„In Amerika gelangen die Kürbisse zu einer außerordentlichen Größe, und zu ei-

nem Gewichte von 200 Pfund und darüber. Von diesen Gewächsen sind diesen Sommer einige Kerne nach Bremen gekommen, die, obgleich sie weit späterhin, als ihre Natur es eigentlich fordert, gepflanzt sind, doch Früchte von ungewöhnlicher Größe geliefert haben.

Einer derselben wiegt 81 Pfund und hält im Umfange 5 Fuß 9 Zoll, seine Höhe ist 2 Fuß 3 Zoll.“

Jedoch in unserm Leipzig ist es gelungen, einen andern Kürbis zu erziehen, welcher zu einer noch bedeutendern Größe ge-

zogen worden ist. Ganz gewiß würde dieser Kürbis einen noch weit größern Umfang bekommen haben, wäre nicht theils im Sommer die Dürre zu anhaltend, theils die Nachfröste vom 21sten und 22sten Sept. zu stark und mithin dem Wachstume hinderlich gewesen. Nach allem Anschein dürfte man hoffen, diese Frucht würde wenigstens ein Gewicht von 150 Pfund erreichen.

Aus einem amerikanischen Kürbiskerne ist im Garten der Frau Doct. Diebemann (vor dem Halle'schen Thore neben dem Pichhofs) durch deren Kunstgärtner Hrn. Krellert, in diesem Jahre ein eßbarer Kürbis von nachstehend bemerkter Größe gezogen worden.

Der Kürbis wiegt 108 Pfund
Sein Umfang in der Weite ist 3 Ellen 1 Zoll.

„ „ „ Länge : 3 „ 3 „

„ Durchmesser : Breite : 1 „ 2 „

„ „ „ Länge : 1 „ 2 „

Liegende Höhe : 20 „

Und der Stiel hat im Umfange 8 „

Hr. Krellert hofft im künftigen Jahre die Kürbisse dieser Sorte bis zu der in Amerika gewöhnlichen Schwere von 200 bis zu 250 Pfund zu bringen.

Die gegenwärtig befindet sich dieser Kürbis auf dem Brühl in Nr. 455. drei Treppen hoch bei Hrn. Junker, welcher Liebhabern, dessen Ansicht zu gestatten, die Gefälligkeit haben wird.

Abonnement - Concert im Saale des Gewandhauses

Donnerstag, den 21sten October, 1819.

Erster Theil

Symphonie, von Ries. No. 2. (Zum ersten Male.)

Arie, von Vinc. Righini, gesungen von Mad. Neumann Sessi.

Flöten - Concert, von C. Eberwein, zum ersten Male vorgetragen von Hrn. Grenser.

Zweiter Theil.

Rondo für die Violine, von Andr. Romberg, vorgetragen von Hrn. Moritz Klengel.

Ouverture und Introduction, zu der Oper: Ognis, von P. v. Winter.

Bekanntmachungen:

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M. Jemand, der mit seinem eignen Wagen ohngefähr den 21sten oder 22sten dieses nach Frankfurt a. M. reist, sucht dahin einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere in der Reichstraße Nr. 544, beim Eingange des Hauses im Gewölbe linker Hand.

Logisvermiethung. Eine geräumige gut ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach, vorne heraus, ist von jetzt an bis Ostern künftiges Jahr, an einen ledigen Herrn zu vermieten. Nähere Nachricht in der Expedition des Tageblatts.

Im Indirecte-Komptoir, Peterstraße Nr. 112, sind zu haben:

Demurich, C. G. Neu erprobte Entdeckung für Bohn- und andere Stubenheizofen, nach der neuesten Construction und einem genauen Verhältniß geordnet, zur Erzeugung einer schnellen, anhaltenden Wärme und beträchtlichen Holzersparniß eingerichtet, mit 2 Kupf. 12 gr.

Dessen Neu erprobte Entdeckung, den Rauch, welcher in Gebäuden die Kirchen und Stuben belästigt, nach physischen Grätzen abzuleiten, nebst Apparaten und andern holzersparenden Vorrichtungen zum Kochen, Braten und Kaffeebrennen, für Hauswirthe, Köpfer Maurer ic. ic., mit 2 Kupf. 12 gr.

Dessen Neueste und beste Art das Rüßöl zu reinigen, für Fabriken und Haushaltungen, broschirt mit 2 Kupf. 9 gr.

Thorzettel vom 19ten October.

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Breslauer r. Post	6	Hr. Rfm. Mengen, v. Erfurt, unbest.	7
Die Bautzen-Zittauer r. Post	7	Auf der Erfurter Post: Hr. Rfl. Mathieu und Gauemberger, von Warschau u. Frankfurt a. M., Hr. Hauptm. v. Hopffgarten, von Weimar u. Hr. Hauptm. v. Borakowski, a. Dienst, von Erfurt, Hr. Guthbesitzer u. Labraisse, Hr. Stud. v. Labraisse, v. Zweibrücken, Hr. Stad. Würsteg, v. Frankfurt und Hr. Gour, von Paris, in Stadt Berlin	8
Die Dresdner r. Post	7		
Nachmittag.		Vormittag.	
Hr. Guthbesitzer v. Darchowski, v. Kiew, im Hot. de Fr.	2	Die Nordhäuser f. Post	8
Graf v. Spitzbergen, in Wittenbg. Diensten, von Warschau, im Hot. de Bav.	2		
Graf v. Teck, nebst Suite, v. Warschau, im Hot. de Bav.	3	Peter Thor. U.	
Halle'sches Thor. U.		Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Hr. Gerst: Direkt. Schwedlich, v. Wolsenburg, im bl. Rosse	
Hr. Rfm. Storzky, v. Delitzsch, p. d.	9		7
Die Landsberger f. Post	9	Vormittag.	
Die Dessauer f. Post	12	Die Annaberger f. Post	
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Berliner f. Post	5	Hr. Adv. Pelz, von Penig, bei Quergässer	
Eine Estafette von Landsberg	7	3	
Nachmittag.			
Hr. Künstler Zeisig, aus Dresden, von Haaburg, unbest.	3		

Thorschluß: 1 Viertel auf 7 Uhr.